



# App zum Putzen!

*Spaß und Spiel im Bad: Zahnputz-Apps sollen Kinder motivieren, ihre Zähne gut und gerne zu putzen.*

Beim Zähneputzen böse Monster jagen, ein Flugzeug fliegen oder Bonus-Punkte sammeln – das macht Kindern natürlich Spaß und aus der oft langweiligen Badezimmer-Routine ein spannendes Event. Mittlerweile sind diverse Zahnputz-Apps im Angebot. Ein

Trend zeichnet sich ab: Zukünftig wird das Smartphone neben Zahnbürste und Zahnpasta auch zu einem „Werkzeug“ bei der Mundhygiene werden. Dabei sollen vor allem Kinder von den zahlreichen Anwendungen profitieren, indem kleine Abenteuer in bunten

Fantasiewelten die zwei Minuten am Waschbecken zum Vergnügen machen. Wenn ihr Nachwuchs dadurch plötzlich Lust aufs Zähneputzen hat, freuen sich Eltern zunächst einmal über die neuen digitalen Möglichkeiten. Aber natürlich stellt sich die Frage: Putzen die Kinder mit einer App auch wirklich gut und richtig – oder werden sie durch die Spielerei eher abgelenkt?



  
**BRILLADENT**  
 DIAMOND CARE

BRILLADENT enthält ein neues patentiertes Mikrodiamant-Pulver, das viel feiner und hundert Mal weniger konzentriert ist als die in herkömmlichen Zahnpasten verwendeten Abrasive.

Die Quantität und Qualität der Mikrodiamant-Partikel wurde so definiert, dass eine optimale Reinigung bei minimalster Abrasion möglich wird.

## Die erste Zahnpasta mit Diamant-Technologie

Sie polieren die Zahnoberflächen beim Zähneputzen so gründlich, dass die Entstehung von Zahnbelag und daraus resultierendem Zahnstein verhindert und bereits vorhandener Zahnstein nachweislich reduziert wird. Schon nach der ersten Anwendung fühlen sich die Zähne deutlich glatter an und das über einen längeren Zeitraum.

Die Glätte verhindert das Anhaften von Plaque, denn BRILLADENT poliert die Zähne 20-fach gründlicher als herkömmliche Pasten.

[WWW.BRILLADENT.COM](http://WWW.BRILLADENT.COM)

  
 PATENTED  
 SWISS TECHNOLOGY

Erhältlich bei  




JETZT  
 BESTELLEN  
 AUF  
[BRILLADENT.COM](http://BRILLADENT.COM)

## ● *Smart putzen*

Noch gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse über die neuen Zahnputz-Apps. Eine erste Studie der Universität Greifswald kam zu dem Ergebnis: Eine Zahnputz-App auf dem Smartphone kann bei regelmäßiger Nutzung die Zahnpflege bei Vorschulkindern deutlich verbessern. Und dieser Erfolg hält auch an, wenn die App nach einiger Zeit nicht mehr genutzt wird.

Allerdings wurde in der Studie nur eine bestimmte Zahnputz-Lernapp untersucht, das Ergebnis ist nicht auf andere Apps übertragbar. Zudem war die Untersuchung klein – es nahmen insgesamt 49 Kinder teil – und auf einen Zeitraum von 12 Wochen begrenzt. Ob die App auch bei längerer Nutzung einen Vorteil hat, bleibt noch ungewiss. Wie die Autoren der Studie selber einräumten, könnte eine regelmäßige Smartphone-Nutzung auf Dauer auch eher ablenken als nützen.

## ● *Spielerisch lernen*

Wenn Kinder sich nur schwer zum Zähneputzen motivieren lassen, können Eltern durchaus einmal ausprobieren, ob es mit einer App besser klappt. Immerhin nutzt inzwischen bereits jeder fünfte Sechsjährige ein Smartphone – vielen Kindern steht ein geeignetes Handy also schon zur Verfügung. Welche App sich am besten eignet, hängt auch vom Alter des Kindes ab. Bei jüngeren ab drei Jahren können Apps im Wesentlichen nur der spielerischen Animation und unterstützenden Motivation dienen. Soll die App dazu beitragen, gleichzeitig auch die richtige Zahnputztechnik anzuwenden, sollte das Kind mindestens fünf Jahre alt sein. Zu berücksichtigen ist auch, dass Kinder im Vorschulalter etwaige schriftliche Hinweise auf dem Display noch nicht verstehen können.



## ● *Ohne Eltern geht es nicht*

Auch wenn Kinder dank einer App mit Spaß und ausreichend lange putzen (also mindestens zwei Minuten), sollten Eltern sich nie allein auf die Technik verlassen – sondern die Zahnpflege ihrer Sprösslinge weiterhin persönlich beaufsichtigen und gegebenenfalls nachputzen. Denn nur so können sie wirklich sicherstellen, dass ihr Kind richtig und überall im Mund putzt.

Grundsätzlich gilt: Die Digitalisierung kann auch im Badezimmer helfen und das alltägliche Ritual des Zähneputzens erleichtern. Aber sie kann die wichtige Rolle der Eltern als Vorbild und Begleiter nicht ersetzen. Die empathische Unterstützung, Zuspruch und Lob durch die Erwachsenen sind nach wie vor unverzichtbar.



# Ohne Karies groß werden

Schutz für Kinderzähne

*Kinder zahncreme*  
**nenedent**<sup>®</sup>

- optimaler Kariesschutz durch die Wirkungskomponente Xylit
- in drei Sorten
  - mit Fluorid
  - ohne Fluorid
  - homöopathieverträglich mit Fluorid
- für die milchzahngerechte Reinigung durch Kieselgel
- ohne Saccharin, ohne Konservierungsstoffe



Ohne  
Fluorid

Mit 13 % karieshemmendem  
Zuckeraustauschstoff Xylit

Gesunde Milchzähne sind die Grundsteinlegung für eine lebenslange Zahngesundheit.

**Bestätigte Qualität:** nenedent<sup>®</sup> Kinderzahncreme wurde regelmäßig von unabhängigen Instituten grundsätzlich mit guten und sehr guten Ergebnissen getestet.

**Dentinox**

Dentinox Gesellschaft für pharmazeutische Präparate Lenk & Schuppan KG, Nunsdorfer Ring 19, 12277 Berlin, [www.dentinox.de](http://www.dentinox.de)